Inhaltsverzeichnis

Geleitwort 3
Vorwort zur ersten Auflage 5
Vorwort zur zweiten Auflage 7
Abkürzungsverzeichnis 13

1 Einleitung 15

2 Was ist eine Strategische Umweltprüfung (SUP)? 17

2.1 Begriffsbestimmungen zur SUP 17
2.2 Unterschiede zwischen SUP und Projekt-UVP 25
2.2.1 SUP als Ergänzung zur Projekt-UVP 25
2.2.2 Einsatzebenen von SUP und Projekt-UVP 26
2.2.3 Merkmale und Funktionen von SUP und Projekt-UVP 28
2.3 Nutzen und Potentiale der SUP 30
2.3.1 Optimierung strategischer Planungen 30
2.3.2 Mehr Akzeptanz und raschere Umsetzung der Planungen 31
2.3.3 Entlastung der Genehmigungsverfahren für Projekte 31
2.4 Internationale Rechtsgrundlagen der SUP 32
2.4.1 SUP-Richtlinie der EU 33
2.4.1.1 Entstehungsgeschichte der SUP-Richtlinie 33
2.4.1.2 Inhalt der SUP-Richtlinie 35
2.4.2 SUP-Protokoll der UNECE 41
2.5 Schritte des SUP-Prozesses 43
2.6 Beteiligung bei der SUP 46
2.6.1 Nutzen der Öffentlichkeitsbeteiligung 46
2.6.2 Wer ist die Öffentlichkeit? 46
2.6.3 Intensitätsstufen der Öffentlichkeitsbeteiligung 48
2.6.4 Regelungen der SUP-Richtlinie zur Beteiligung 52
2.6.5 Zusätzliche Regelungen des SUP-Protokolls 56
2.7 Internationale Qualitätskriterien zur SUP 58
2.8 Das Wichtigste in Kürze 60

3 SUP-Praxis – Erfahrungen mit Pilot-SUPs 63

3.1 SUP zum Flächenwidmungsplan Weiz 64

3.1.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 64
3.1.2 Ziele der SUP 64
3.1.3 Methodische Vorgangsweise 65
3.1.4 Ergebnisse 66
3.1.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis 66

3.2 SUP zum Regionalprogramm Tennengau 67

3.2.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 67
3.2.2 Ziele der SUP 68
3.2.3 Methodische Vorgangsweise 69
3.2.4 Ergebnisse 71
3.2.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis 71

3.3 SUP Donaukorridor 74

3.3.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 74
3.3.2 Ziele der SUP 75
3.3.3 Methodische Vorgangsweise 75
3.3.4 Ergebnisse 78
3.3.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis 79

3.4 SUP zum Rahmenkonzept „Entwicklungschancen für den NÖ Donauraum“ 80

3.4.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 80
3.4.2 Ziele der SUP 80
3.4.3 Methodische Vorgangsweise 81
3.4.4 Ergebnisse 83
3.4.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis 83

3.5 SUP zum Wiener Abfallwirtschaftsplan 84

3.5.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 84
3.5.2 Ziel der SUP 85
3.5.3 Methodische Vorgangsweise 85
3.5.4 Ergebnisse 88
3.5.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis 89

3.6 SUPer NOW – Strategische Umweltprüfung Entwicklungsraum Nordosten Wiens 91

3.6.1 Motivation zur Durchführung der Planung und der SUP 91

3.6.2 Ziele der SUP ... 91
3.6.3 Methodische Vorgangsweise ... 92
3.6.4 Ergebnisse ... 94
3.6.5 Impulse der SUP zur Weiterentwicklung der Planungspraxis ... 96

3.7 Schlussfolgerungen – was haben die Pilot-SUPs bewirkt? ... 97

3.7.1 Optimierung des Planungsprozesses durch die SUP ... 97
3.7.2 Optimierung des Planungsergebnisses durch die SUP ... 98
3.7.3 Optimierungen für die Umwelt durch die SUP ... 100

3.8 Das Wichtigste in Kürze ... 101

4 Aktuelle Trends und zukunftsweisende Entwicklungen zur SUP ... 105

4.1 Die SUP als partizipatives Planungsinstrument zur nachhaltigen Entwicklung ... 105

4.1.1 Die SUP als Planungsinstrument ... 105
4.1.2 Die SUP als Instrument zur nachhaltigen Entwicklung ... 106
4.1.3 Die SUP als Partizipationsinstrument ... 108

4.2 SUP und Umweltmediation – eine Gegenüberstellung ... 109

4.2.1 Was ist Umweltmediation? ... 109
4.2.2 Gemeinsamkeiten von SUP und Umweltmediation ... 110
4.2.3 Unterschiede zwischen SUP und Umweltmediation ... 112

4.3 Synergien zwischen SUP und Umweltmediation – Die *SUP am runden Tisch* ... 114

4.3.1 Beschreibung der *SUP am runden Tisch* ... 115
4.3.2 Prozesssteuerung bei der *SUP am runden Tisch* ... 116
4.3.3 Prozessvereinbarungen für die *SUP am runden Tisch* ... 117

4.4 Praktische Erfahrungen mit *SUPs am runden Tisch* ... 118

4.4.1 SUP zum Wiener Abfallwirtschaftsplan ... 118
4.4.2 SUP Entwicklungsraum Nordosten Wiens ... 133
4.4.3 SUP zur 2. Fortschreibung des Vorarlberger Abfallwirtschaftsplans ... 144
4.4.4 SUP zum Wiener Abfallwirtschaftskonzept 2007 ... 150

4.5 Das Wichtigste in Kürze ... 156

5 Erfolgsfaktoren für effektive SUP-Prozesse 159

5.1 Vollständige Integration von SUP und Planung zu einem Gesamtprozess 160

5.2 Optimierung der Planung im Rahmen des Alternativenvergleichs 163

5.3 Informative, konsultative und kooperative Öffentlichkeitsbeteiligung 165

5.4 Gleichrangige Berücksichtigung umweltbezogener, wirtschaftlicher und sozialer Auswirkungen 168

5.5 Klare Abgrenzung und Verknüpfung der SUP- und UVP-Ebenen 170

5.6 Transparente und nachvollziehbare Methode zur Überprüfung der Auswirkungen 171

5.7 Effektives Monitoring und Strukturen zur Umsetzung der SUP-Ergebnisse 172

5.8 Das Wichtigste in Kürze 174

6 SUP-Checklisten für die Praxis 177

7 Zusammenfassung 185

Anhang A: Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates 193

Anhang B: Protokoll über die strategische Umweltprüfung zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen 206

Verzeichnis zu Quellen und weiterführender Literatur 229

Glossar 241

Stichwortverzeichnis 245

Kommentare zum Buch 247

Zur Autorin 249